

Westerwede, 26. Februar 1902.

Verehrter Herr Zwintscher,

wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Frau Gemahlin
nun so bald erwarten zu dürfen.

Da Rainer Maria am Sonntag in der Stadt ist, möchte er Sie gern am Bahnhof
erwarten und bittet noch um Angabe des Zuges, falls es Ihnen lieb ist. —

Wenn Sie am Montag 10 Uhr 30 aus Bremen weiterfahren, sind Sie 11 Uhr 30
in Worphausen und von da aus mit dem Wagen in einer halben Stunde zu Hause.
Heinrich Vogeler hat Ihnen schon geschrieben, was Sie in Ihrem neuen Hause
ungefähr zu erwarten haben.

Alles Uebrige für das Mündliche übrig lassend sendet nur noch herzliche Grüße
für Sie beide

Ihre:

Rainer Maria und Clara Rilke.

Rainer Maria fährt wahrscheinlich um 3 Uhr am Sonntag wieder hinaus.